

die beiden grössten, auf Kauai; zwei, die Ost-Maui- und die Brewer-Plantage, auf Maui; und drei, die Papaiko-, Pue- und Poka-Plantage auf Hawaii bei Hilo. Diese Plantagen producirten 1420 Tons Zucker. Außerdem waren noch auf Maui zwei und auf Hawaii eine Plantage in der Entwicklung begriffen, so dafs man für das Jahr 1860 einen Ertrag von 2000 Tonnen erwartet. Davon wird etwa der vierte Theil auf den Inseln selbst verbraucht; der Rest wird ausgeführt, hauptsächlich nach San Francisco und Oregon. Man glaubt, dafs die Inseln im Stande sind, jährlich 12,500 Tonnen Zucker zu produciren; aber zur Anlage der hierzu erforderlichen Pflanzungen würden 8000 Arbeiter und ein Capital von 3 Millionen Dollars erforderlich sein, — ein Capital, dem der *Honolulu Advertiser* nach vollständiger Entwicklung der Pflanzungen einen jährlichen Brutto-Ertrag von 1½ Millionen Dollars in Aussicht stellt. L.

Fortschritte der Landwirtschaft in Californien.

Im vorigen Heft der Zeitschrift haben wir bei der Uebersicht des Handels von San Francisco hervorgehoben, dafs der Ackerbau in Californien dem einheimischen Bedarf bereits genügt und einige Getreidearten, namentlich Gerste und Hafer, sogar für den Export producirt. Es ist von Interesse, zu verfolgen, in welchem Grade sich dieses Fundament des National-Wohlstandes in einem Lande consolidirt, das mit Mangel an Arbeitskräften zu kämpfen hat und dessen Landwirtschaft durch die Anziehungskraft eines reichen Gewinn versprechenden Bergbanes nicht unerheblich leiden mufs. Ein solider Fortschritt des Ackerbaues ist hier sicherlich der zuverlässigste Beweis, dafs sich das Land auf die Basis einer gesunden und dauernden Entwicklung gestellt hat.

Man schätzt den Umfang des in Californien zum Ackerbau geeigneten Landes auf 41,622,400 Acres; dazu kommen etwa 5 Millionen Acres Ländereien, die Ueberschwemmungen ausgesetzt sind, grofsentheils aber durch Entwässerung nutzbar gemacht werden könnten, und etwa 30 Mill. Acres Weideländereien. Das Gesamt-Areal des für die Landwirtschaft nutzbaren Landes würde sich also auf 76,622,000 Acres belaufen.

Wirklich unter dem Pfluge waren davon:

im J. 1856	1857	1858
512,000 Acres,	684,000 Acres,	757,000 Acres,

so dafs also jährlich etwa 100,000 Acres Neuland in Cultur genommen werden, — ein bei der geringen Bevölkerung bedeutender Zuwachs, der im Laufe der Jahre mit der Ausbreitung der ackerbautreibenden Bevölkerung natürlich eine stark ansteigende Progression annehmen mufs, falls nicht so unerwartete Ereignisse, wie im vorigen Jahre die Entdeckung von Gold am Frazer River, wieder einen bedeutenden Abflufs von Arbeitskräften verursachen. Von den Weideländereien waren im Jahre 1858 1,159,813 Acres eingehegt, so dafs im Ganzen 1,916,813 Acres Land — oder nur 2½ Procent des nutzbaren Landes — factisch benutzt wurden.

Von den Cerealien verdienen Weizen, Gerste und Hafer eine besondere Be-

achtung. In welchem Verhältnifs diese Getreidearten angebaut wurden, ersieht man aus folgenden Zahlen:

Weizen.

	Bestellt Acres	Gesamt-Ertrag Bushel	Ertrag vom Acre Bushel
im Jahre 1856	171,869	3,879,032	22 $\frac{1}{2}$
- - 1857	164,642	3,205,484	19 $\frac{1}{2}$
- - 1858	186,464	3,563,669	19 $\frac{1}{10}$

Gerste.

im Jahre 1856	150,674	4,519,678	30
- - 1857	216,991	5,088,330	23 $\frac{1}{2}$
- - 1858	237,692	5,382,718	22 $\frac{1}{4}$

Hafer.

im Jahre 1856	32,402	1,107,359	34 $\frac{1}{5}$
- - 1857	44,966	1,201,405	27
- - 1858	44,616	1,322,231	29 $\frac{3}{4}$

Obgleich nun der Weizen im verflossenen Jahre durch die Dürre und an einigen Orten auch durch Brand gelitten hat, wird man doch nicht sagen können, daß sein Anbau in entsprechender Weise sich ausbreitet. Die Weizenfelder haben sich in zwei Jahren nur um 14,595, die Gerstenfelder dagegen um 77,018 Acres vermehrt. Mit Gerste, die allerdings in Californien besonders vortreflich gedeiht, ist jetzt mehr Land bestellt, als mit Weizen; und daß sich der rapide Fortschritt jener Cultur auch im Ausfuhrhandel bemerklich macht, haben wir im vorigen Heft hervorgehoben.

Ein anderer Punkt, der ernste Aufmerksamkeit verdient, ist die Abnahme der Bodenergiebigkeit, die wir in Anbetracht des Umstandes, daß im Jahre 1857 172,000 Acres und im folgenden Jahre 73,000 Acres Neuland, also sehr ergiebigen Bodens in Cultur kamen, als eine auffallend schnelle bezeichnen müssen. Um die große Differenz im Bodenertrage zu veranschaulichen, wollen wir einige reiche Ernten zum Vergleich mit obigen Durchschnittszahlen anführen. Während im Jahre 1858 der Acre Weizen durchschnittlich 19 $\frac{1}{10}$ Bushel trug, erzielte man in Napa County bei einer Gesamtproduction von 500,000 Bushel Weizen durchschnittlich vom Acre 31 $\frac{1}{5}$ Bushel. Dieses County, keineswegs eine Thallandschaft, sondern größestentheils auf den Gehängen der Küstenkette gelegen, ist allerdings ein vorzügliches Getreideland; es producirte im Jahre 1858 außer Weizen noch 150,000 Bushel Gerste (30 vom Acre), 50,000 Bushel Hafer (25 vom Acre), 15,000 Bushel Kartoffeln (50 vom Acre), 2500 Bushel Erbsen (25 vom Acre), 1000 Bushel Bohnen (20 vom Acre), und 4000 Bushel Zwiebeln (200 vom Acre). Von Gerste, deren Durchschnittsertrag sich im letzten Jahre auf 22 $\frac{1}{4}$ Bushel belief, erzielt man in günstigen Fällen 50 bis 75 Bushel vom Acre. Ein mit Hafer bestelltes Feld von 32 Acres hatte im Jahre 1856 durchschnittlich 134 Bushel vom Acre ergeben, und im folgenden Jahre wurden zwei Haferernten notirt, von denen die eine durchschnittlich 125, die andere sogar 157 Bushel vom Acre geliefert hat. Diese Maxima weichen von der durchschnittlichen Ergiebigkeit des

gesamten Ackerlandes so beträchtlich ab, daß sie auf eine erhebliche Anzahl recht erschöpfter Felder zurückschließen lassen, und beweisen, wie wenig man noch in Californien bei der Fülle des Neulandes daran denkt, die unter dem Pfluge befindlichen Aecker bei Kräften zu erhalten.

Den Ertrag an anderen Feldfrüchten im Jahre 1858 stellen wir in der folgenden Tabelle zusammen:

	Bestellte Acres	Gesammt-Ertrag Bushel	Ertrag vom Acre Bushel
Mais	12,978	620,323	48
Roggen . . .	1,641	41,235	25
Buchweizen .	862	22,360	26
Bohnen . . .	6,335	158,571	25
Erbsen . . .	1,387	41,929	30

Die Kartoffelernte ist nur für 33 Counties angegeben und beläuft sich in diesen auf 1,465,239 Bushels, durchschnittlich 92 Bushel vom Acre. Außerdem waren noch 489 Acres mit süßen Kartoffeln bestellt, die einen Ertrag von 78,630 Busheln lieferten; in Sacramento County gewann man sogar 224 Bushel vom Acre.

Der Maisbau genügt dem einheimischen Bedarf noch bei Weitem nicht, und es scheint fast, daß es in Californien an hierzu geeigneten Ländereien fehlt. Zuckerrohr, Baumwolle, Reis und Taback gedeihen nach den angestellten Versuchen vortrefflich; aber es ist zweifelhaft, ob sie bei dem hohen Arbeitslohn mit Vortheil angebaut werden können. Auch Runkelrüben, Hanf und Flachs hat man mit gutem Erfolge angebaut, und die Hanf-Cultur wird vielleicht in Zukunft von Bedeutung werden.

Ein charakteristischer Zug in der landwirthschaftlichen Thätigkeit Californiens ist der ungemaine Eifer, mit dem man sich dort auf Obstbaumzucht und Weinbau gelegt hat. Im vierten Bande der Zeitschrift S. 247 ff. haben wir diejenigen Counties, die sich in dieser Beziehung am meisten auszeichnen, namhaft gemacht und die Anzahl der im Jahre 1857 in ihnen befindlichen Obstbäume und Weinstöcke angegeben. Die Ziffern für das Jahr 1858 zeigen, daß die ersten glücklichen Erfolge des Weinbaues diesem Culturzweige einen wunderbaren Impuls gegeben haben; die Zahl der Weinstöcke hat sich von 2,265,062 im Jahre 1857 auf 3,954,548 vermehrt, — also in einem einzigen Jahre um 75 Procent, eben so stark, wie in dem Jahre 1856 — 57. Bei der Gleichmäßigkeit des Klima's, dem warmen und trocknen Sommer geht man jetzt in Californien so weit, den Weinbau — dieses in allen anderen Ländern so precäre Geschäft — als die sicherste Bodenrente zu betrachten. Die Zahl der Pflirsich-, Apfel- und Birnbäume wurde beziehungsweise auf circa 2 Millionen, 800,000 und 100,000 Stämme geschätzt; die genauen Angaben waren noch nicht eingelaufen. L.

Zur Statistik von Surinam.

Folgende Notizen entnehmen wir aus dem „*Jaarboekje voor het Jaar 1857*“ über die Zahl der Plantagen und ihrer Bevölkerung in Surinam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS 6](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Fortschritte der Landwirthschaft in Californien. 235-237](#)